

Zeitschrift: Insecta Helvetica. Catalogus
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 4 (1979)

Artikel: Coleoptera Cantharoidea, Cleroidea, Lymexylonoidea
Autor: Allenspach, V. / Wittmer, W.
Kapitel: Allgemeiner Teil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALLGEMEINER TEIL

Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen

<i>Ab- kürzung</i>	<i>Gegenwärtiger Standort der Sammlung*</i>
A Allenspach Victor, Dr., Wädenswil	Wädenswil
Aubert Jacques, Dr., Lausanne	MLA
Benteli Franz, Bern, † 1899	MBE
Besuchet Claude, Dr., Genf	MLA & MGE
Bischof Albin, Chur	Coll. A. Spälti, Altstätten
Bugnion Eduard, Prof. Dr., Lausanne † 1939	MLA
Demole William, Genf	MGE
Feller Leo, Bern	Bern
F Fontana Pietro, Chiasso † 1919	Liceo e ginnasio cantonale Lugano Depositum
Gaud Alphons, Antagnes † 1932	MLA
Ghidini Angelo, Genf † 1916	MGE
van de Gümster John, Genf † 1965	MGE
Hd Handschin Eduard, Prof. Dr., Basel † 1962	BNC & MBA
Ht Hugentobler Hans, St. Gallen † 1967	Museum des Kantons TG Frauenfeld & HSG
H Huguenin Eduard, Dr., Zürich † 1950	ETH
J Jörger J.B., Dr., Chur-Masans † 1953	MBA & BNC
Julliard Robert, Genf	MGE
Killias Eduard, Dr., Chur-Tarasp † 1893	BNC
K Kutter Heinrich, Dr. Dr. h.c., Egg	Egg/ZH
La Lautner Julius, Prof. Dr., Zürich † 1972	MBA
Leuthard Franz, Dr., Liestal † 1943	MBA
L Linder Arthur, Bern † 1977	Bern
Maerky Charles, Genf	MGE
Marchand Henry, Basel † 1956	MBA
Mathey A., Biel †	MBE
Melly André, Nyon †	MGE
Morton William, Lausanne † 1932	MLA
P Pochon Jean, Bern † 1977	Mus. hist. nat. Fribourg Depositum
Poncy Ernest, Genf †	MGE
Rätzer August, Büren a. Aare † 1908	MBE
S Scherler Pierre, Monts-de-Corsier	Monts-de-Corsier
Simonet Jean, Genf † 1963	MGE
Stöcklin Niklaus, Basel † 1923	MBA

* Vergleiche «Erklärung der Abkürzungen»

Sp	Späli Arthur, Altstätten	Altstätten SG
	Täschler Max, St. Gallen † 1910	Heimatmuseum St. Gallen (Käfer der Nordostschweiz), übrige zerstreut
T	Toumayeff Georges, Lausanne	MGE
	Tournier Henry, Peney † 1904	MGE, teilw. Coll. Pic, Dijon
W	Wittmer Walter, Dr. h.c., Basel	MBA Depositum
Wf	Wolf, J. P. † 1974	ETH

Faunistische Gliederung der Schweiz

(Karte 1)

Die geographische Verbreitung einer oder mehrerer Arten lässt sich nur anhand von Karten wiedergeben, aus welchen Gebiete oder Zonen mit übereinstimmendem Charakter ersichtlich sind. W. SAUTER hat einen solchen Entwurf 1968 für die Lepidoptera vorgelegt, der sich mit wenig Änderungen auch für den Catalogus der Scarabaeidae, Lucanidae und Cerambycidae Col. (Insecta Helvetica, Band 2 + 3) und nun auch für die hier behandelten Familien eignete. Karte 1. Die genaue Umschreibung der 27 Zonen und Unterzonen wurde hier nicht wiederholt.

Mit der Zoneneinteilung lässt sich aber nur die horizontale, nicht aber die vertikale Verbreitung darstellen. Karten kleinsten Formats eignen sich nicht zur Wiedergabe von Höhenzeichen (Kurven, Schraffen, Höhen ü.M.). Um diesem Mangel abzuhelpen, wurden den Fundorten und Zonennamen im Text i.d.R. Höhenangaben in m.ü.M. beigelegt. Diese mussten, da Vermerke auf den Fundortsetiketten der einzelnen Tiere meistens fehlten, den offiziellen Kartenwerken und dem Schweizerischen Ortslexikon entnommen werden, haben daher nur Andeutungswert und sind mit Vorsicht zu verwenden.

Legende zu Karte 1

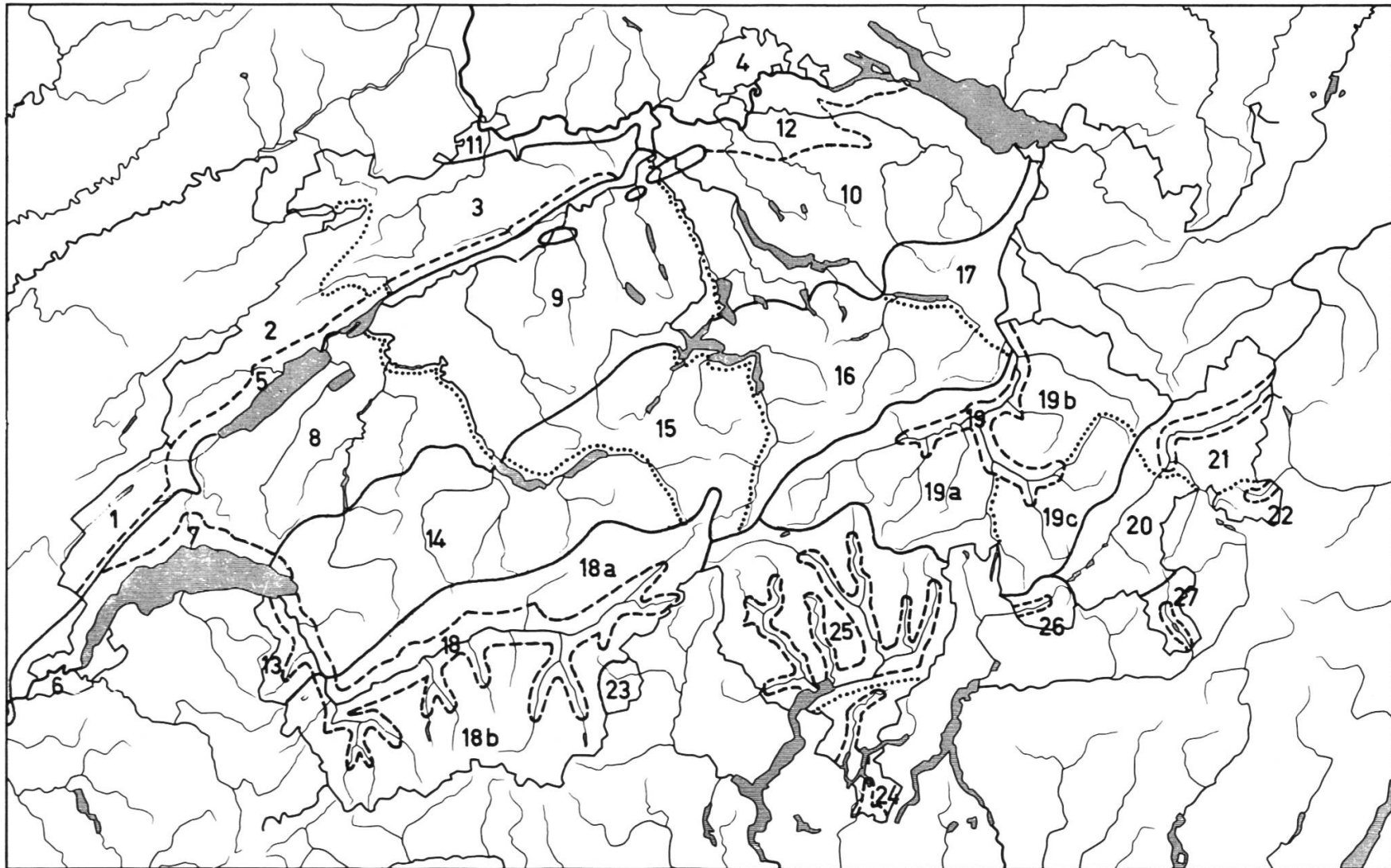
Bezeichnung der Zonen

Jura

- 1 Waadtländerjura
- 2 Neuenburgerjura
- 3 Bernerjura
- 4 Randen
- 5 Jurasüdfuss

Wallis

- 18 Talzone
- Gebirgszone*
- 18a Nordkette
(Südhang der Berneralpen)
- 18b Südkette (Walliseralpen)



Karte 1 Faunistische Gliederung der Schweiz (nach W. SAUTER 1968, etwas abgeändert)
 Zonengrenzen: Hauptzonen ——— Unterzonen Talzonen -.-.-.-

Mittelland		Graubünden	
	<i>Genferseebecken</i>	19	Talzone
6	Genferschüssel		<i>Gebirgszone</i>
7	Waadt-Süd	19a	Adulaalpen
	<i>Zentrales Mittelland</i>	19b	Plessuralpen/Rätikon
8	Mittelland-West	19c	Julier-Silvrettaalpen
9	Mittelland-Mitte		
10	Mittelland-Ost		Engadin
	<i>Hochrhein</i>	20	Oberengadin-Bernina (Gebirgszone)
11	Basel	21	Unterengadin (Tal- und Gebirgszone)
12	Thurgau	22	Münstertal (Tal- und Gebirgszone)
	Nordalpen		
13	Chablais		Südalpen
	<i>Bernalpen i.w.S.</i>	23	Simplon-Süd (Gebirgszone)
14	Waadtländeralpen	24	Tessin-Sottoceneri (Tal- und Gebirgszone)
	Fribourgeralpen	25	Tessin-Sopraceneri, Mesolcina und Calancatal (Tal- und Gebirgszone)
	Bernalpen i.e.S.	26	Valle di Bregaglia (Tal- und Gebirgszone)
15	Vierwaldstätteralpen	27	Valle di Poschiavo (Tal- und Gebirgszone)
16	Glarneralpen		
17	Alpstein (Säntis)		

Textliche Darstellung

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden für jede Art getrennt und nach einheitlichem Schema zusammengefasst. Als Richtschnur diente der *Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae* von A. WINKLER (1924–32). Er hat trotz der zahlreichen Neubeschreibungen, nomenklatorischen Berichtigungen und Änderungen der Systematik seine Bedeutung als ordnendes Element beibehalten und leistet auch heute noch wertvolle Dienste. Neu beschriebene Arten wurden bei den nächstverwandten eingesetzt. Soweit notwendig sind auch die Synonyme der alten schweizerischen Literatur berücksichtigt. Bei den für die Schweiz neuen Arten wurden die Originalbeschreibungen wiedergegeben oder es folgte ein genauer Hinweis auf die Erstpublikation. Die bis 1900 als sicher bekannte Verbreitung jeder Species ist unter *Alte Literatur* (AL) erwähnt. Die späteren Funde unter *Seitherige Funde* (SF), nach Zonen geordnet, genannt. Es ergab sich eine interessante Gegenüberstellung der AL und SF, wobei vor allem die Regionen mit regelmässigem, neuen oder

nicht mehr belegten Vorkommen hervortraten. Leider konnte diese Anordnung wegen der zahlreichen bei der Revision festgestellten Fehlbestimmungen und der Bereinigung der Nomenklatur bei den Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae nicht durchweg eingehalten werden. Die Darstellung musste sich auf die Funde seit 1900 beschränken, die im Abschnitt *Fundorte* genannt werden. Erstfunde und Erstpublikationen sind als neu bezeichnet. Solche die bei G. STIERLIN (1888/1900) nicht, aber anderweitig erwähnt wurden, gelten als *neu für das Inventar*. Vorkommen in Zonen, die früher nicht bekannt waren, sind ebenfalls neu. In allen Fällen wurden womöglich die genauen Fundorte, Fangdaten, Anzahl der Exemplare und die Namen der Sammler vermerkt. Die Höhenangaben, meist nicht auf den Etiketten vermerkt, wurden offiziellen geographischen Karten oder dem *Schweizerischen Ortslexikon* entnommen. Bei ganz seltenen oder verschwundenen Arten sind auch Belege aus dem 19. Jahrhundert vermerkt. Unter *VN* folgen durchwegs Angaben über die Verbreitung in den Nachbarländern oder deren an die Schweiz angrenzenden Regionen. Im Abschnitt *Biologie* folgen Erscheinungs- und Flugzeiten nach den Etiketten der revidierten Bestände. Dazu alle Umstände unter denen die Käfer beobachtet und erbeutet wurden, die nähere Umgebung, besuchte und befallene Pflanzen und Teile von solchen, Entwicklungszyklus, zahlenmässiges Auftreten, Schädlichkeit usw. Der beinahe oder gänzliche Mangel solcher Hinweise war beim grössten Teil der Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae die Regel. Nur für den kleinsten Teil der Arten konnten genügende Angaben aus der ausländischen Literatur herangezogen werden. Solche fanden sich am ehesten bei HORION, AD., (1953) III. Bd., ferner bei JANSSEN, W. (1963) und PORTA, A., (1929, 1934, 1949, 1959). Wo biologische und oekologische Angaben fehlten, wurde der Absatz «Biologie» durch «Flugzeit» ersetzt. Die Abschnitte Cantharidae, Malachiidae und Dasytidae sind durch zusammenfassende Darstellungen der Biologie eingeleitet. Weitere Einzelheiten zum Text sind aus den nachstehenden Erklärungen der Abkürzungen ersichtlich.

Erklärung der Abkürzungen

(Abkürzungen für Namen der Sammler siehe «Verzeichnis der Mitarbeiter und der berücksichtigten Sammlungen» pag. 6.)

AL	Alte schweizerische Literatur (bis 1900)
BNC	Bündner Naturhistorisches und Nationalparkmuseum Chur
DEI	Deutsches Entomologisches Institut Berlin
Dt	Dietrich Kaspar (AL)

Ex.	Exemplar
ETH	Entomologisches Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich
Fa	Favre Emil (AL)
HSG	Heimatmuseum St. Gallen
Ki	Killias Eduard (AL)
MBA	Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Abteilung
MBE	Naturhistorisches Museum Bern, Entomologische Abteilung
MGE	Muséum d'Histoire Naturelle Genève, Département d'entomologie
MLA	Musée zoologique Lausanne, Département d'entomologie
NP	Schweizerischer Nationalpark
SF	Seitherige Funde
St	Stierlin Gustav 1905/07
St+G	Stierlin Gustav und von Gautard Valentin (AL)
V	Val, Valle, Vallée, Vallon = Tal
VN	Verbreitung in Nachbarländern oder deren benachbarten Regionen
WK:C	Winkler, A., (1924–32)

Namen der Kantone und deren offizielle Abkürzungen

AG	Aargau	GE	Genève/Genf	SH	Schaffhausen
AR	Appenzell	GL	Glarus	SZ	Schwyz
	AR	GR	Graubünden/	SO	Solothurn
AI	Appenzell		Bünden	TG	Thurgau
	IR	LU	Luzern	TI	Ticino/Tessin
BL	Basel-Land	NE	Neuchâtel/	UR	Uri
BS	Basel-Stadt		Neuenburg	VD	Vaud/Waadt
BE	Bern	NW	Nidwalden	VS	Valais/Wallis
FR	Fribourg/	OW	Obwalden	ZH	Zürich
	Freiburg	SG	St. Gallen	ZG	Zug

Andere Abkürzungen, Satzzeichen

I, II, XII

Personennamen oder
Abkürzungen in Klammern
nach Fundortsbezeichnung

Bezeichnung der Monate

Namen der Museen oder Sammler (Bei Belegen aus Einzelsammlungen, die in Museumssammlungen eingereiht sind, wird i.d.R. der abgekürzte Name des Museums = siehe Erklärung der Abkürzungen = angegeben).

Personennamen in Klammern, Sammler/Beleg jetzt in coll...
durch / getrennt

Personennamen und Ab-
kürzung durch / getrennt

Sammler/Beleg jetzt im Museum

...m nach Fundorten

Höhe über Meer

± nach Fundorten

Die genaue Fundstelle und Ihre Höhe über Meer sind nicht bekannt. Wird hauptsächlich nach Bergnamen angewandt. Extreme Angaben ohne dieses Zeichen wurden den Fundortsetiketten entnommen. Sie betreffen meist vom Winde, mit Brennholz oder sonstwie auf Berge, Hochpässe, zu Hotels, Clubhütten, Hochstationen von Bergbahnen oder Luftseilbahnen verfrachtete Zufallsfunde.

?

Der Fundort oder die Jahreszahl sind dem Verfasser nicht bekannt.

(?)

Sammler unbekannt.

;.....;.....;

Durch Strichpunkte werden Zonen, Unterzonen oder Kantonsgebiete getrennt.

d = dicht

v = verbreitet

g = gemein

wv = weit verbreitet

h = häufig

zh = ziemlich häufig

m = massenhaft

zs = ziemlich selten

n = nicht

zr = zerstreut

ns = nicht selten

wzr = weit zerstreut

s = selten

ss = sehr selten

Fundortsignaturen

Fundorte vor 1900



Fundorte vor 1900, ungenaue Angaben



Fundorte seit 1900



Fundorte seit 1900, ungenaue Angaben



Fundorte vor und seit 1900

